

Reisetaschen, Reisekoffer, Blusen- und Coupékoffer. Grösste Auswahl! Beste und haltbarste Fabrikate! Enorm billige Preise!

Grösste Auswahl! Beste und haltbarste Fabrikate! Enorm billige Preise!

Hermann Röschel 40 obere Leipzigerstrasse 40. Mitglied des Rabat-Spar-Vereins.

Damen-Handtaschen stets aparte Neuheiten!

Tages-Programm.

(Nachdruck verboten.)

- 3. November, Stadttheater: nachm. 3 1/2 Uhr Fremdenvorstellung zu ernährten Preisen: 'Jägermutter'.
4. November, Stadttheater: abds. 7 1/2 Uhr. Der reisende Holländer.
5. November, Stadttheater: nachm. 3 1/2 Uhr. Der reisende Holländer.
6. November, Stadttheater: nachm. 3 1/2 Uhr. Der reisende Holländer.
7. November, Stadttheater: nachm. 3 1/2 Uhr. Der reisende Holländer.
8. November, Stadttheater: nachm. 3 1/2 Uhr. Der reisende Holländer.

Da, wo die StraÙe auf die bunten Anlagen schaut, ist es 'nicht gefeuer!' Hart an der Ecke fahrt ein Mann. Seine Augen sind starr auf einen schwarzen Knäuel gerichtet, der sich auf dem Rasen herumwälzt. Was ist's? Der unheimliche Mensch scheint zum Sprunge bereit. Wie ein beutegieriges Raubtier. Will er sich auf ein Opfer stürzen? Die Wölfe hat er tief ins Gesicht gedrückt. Was umfaßt seine Hand? Ist es ein Stod? Ein Messer? Es ist nicht zu erkennen. Doch es muß ein Messer sein. In solche Faust gehört nur ein tobdringendes Instrument. Wühlstich springt er in einem Satz nach vorn. Er zückt das Messer. Es ist sicher eins. Ein Wimmern. Ein lechter Schrei. Aus ihm's mit einem - Hundeleben.

Arme, arme Hundelebe! Auch du mußt daran glauben. Wer hat es dir an deiner Wiege gesungen, daß du der ein in der Pfanne schmoten mußt? Daß man dir dein liebliches Fett stierweise abschöpfen wird? Daß das Fleisch ihr teuer und die Zeit schädlich. In der Not frißt der Teufel sogar Fliegen. Warum nicht Hundebrot? Gib uns von deinem Wesen, altes Vieh! Wenn du nicht mehr 'nähren' und 'hinken' kannst, bist du allemal noch gut genug für Filet, Kotelett und Rippelpeier. Bist du auch zäh wie Solenleber, hat dir das Alter schon das feine Timbre indistinkter Wildgeruchs gegeben, bist du räudig, daß kein Haar mehr auf deinem Pelze sitzt, übers Feuer mußt du. Tu magst wollen oder nicht.

Und ihr lieben Menschen, die euch die Not zu dieser Nahrung treibt, heißt die Zähne zusammen und schlemmt, wenn's - so nicht allzu schwierig ist. Schlagt sein häußeres David's Kochbuch dazu auf und laßt euch von Illusionen umgarnen! Einbildung macht viel. Uebrigens hat doch manches späte Jüngferlein ihren treuen krumm Mops 'zum Fressen lieb'. Warum sollte sie also nicht, wenn die Not am größten? Variatio delectata. Na also.

Ein Glück, daß nur wenige Menschen den Trieb haben, auf den Hund zu kommen, die meisten aber sind sich gern den zweifelhaften tulinarischen Genuss aus begrifflichen Gründen verlagen. Und so werden wohl die Hundeschlächtereien das bleiben, was sie sind: eine Mißgeburt der wirtschaftlichen Not.

Euch aber, die ihr euren Pöplax innig liebt, eine Warnung: Hütet eure Hunde! Ist ihm erst das Fell abgezogen, - habt ihr ihn auf ewig verloren. Und das kann eher geschehen, als ihr es vermutet. Gebt drum acht, daß böse Menschen nicht aus euren Lieblingen Kapital schlagen!

Professor Reubkes 70. Geburtstag.

Herr Universitätsstudienrat a. D. Prof. Reubke be- ging, wie bereits mitgeteilt, am Sonnabend seinen 70. Geburtstag.

Bei dieser Gelegenheit wurde der Jubilar durch zahl- reiche Gratulationen offizieller und privater Natur erfreut. Se. Magnifizenz der Rektor der Universität Herr Geheimrat Strauß überbrachte persönlich die Glückwünsche der Uni- versität. Es gratulierten ferner u. a. die Robert Franz-Sing- akademie, der Lehrergesangverein, der Verein 'Sang und Klang' und die studentischen Verbindungen 'Astania' und 'Marchia'. Glückwunschtelegramme gingen aus ganz Deutsch- land ein.

Knurre nicht Hund.

Aus unserem Leserkreis wird uns aus Dessau geschrieben: In Ihrem Artikel über die Einrichtung eines Hundeschlachthauses in Halle erwähnen Sie auch, daß es in Dessau ein 'besseres Restaurant' gibt, in dem Hundebrotan ferdirt wird. Ein 'besseres' ist es nun nicht, doch gibt es hier 4 Kneipen, in denen Herren der 'besseren Kreise' ab und zu sich einfinden, um Hunde-

braten, welcher ähnlich dem Sammelbraten schmecken soll, zu ver- zehren. Die st. Anfindungen der Restaurateure lauten: Restaurant . . . Heute ft. 2 Braten. Wie liest hier die Schlichtungen der Hunde sind, geht aus dem Bericht der Stadt Dessau hervor. Im Jahre 1911/12 belief sich diese auf 363 Hunde, gegen 300 im Jahre 1910/11, 277 1909/10 und 262 1908/09. Die Portion ?? Braten kostet 60 Pfg. (Herbeifleisch wird hier auf sehr viel gegeben. Es wurden in den letzten 3 Jahren geschlacht 302, 326 und 402 Herde. Heute kostet hier das Hund 60 Pfg. Mancher Hundliebhaber hat schon die Erfahrung machen müß- daß sein treues Tier im Schlachthof geendet hat.

Knurre nicht Fudel!

Das Menschenvolk muß man verachten! Jetzt sang'n sie - auf, s'ist zu toll! - Die lieben Räter a d'g'schichten Es ohne Trauer, ohne Graul . . . Ein Hund von Stand, mit G'h'r im Seibe, Der Steuern zahlt und reichlich ft - Das wär nicht möglich, daß man diesen Als Gefährlichen fängt und - ft! So werden bloß die schächten Räter Zur Fütterung der Menschen nur. Na wirtlich! es ist weit gekommen! Das nennt die Welt dann: 'Söschkatur!' Wo man den Hund als G'schichtvich zietet, Der Ort ist mir noch nicht genannt Und auch, wo her die Pfler stammen, Macht keine Zeitung noch bekannt. Wie bist du auf den Hund gekommen Mein soltes Deutschland? Et, ei, ei! Da täte man wahrhaftig besser, Man ginge gleich nach der - Türkel! Pfui! sag ich drum mit Goethe eben - (Der sicher liebt untern Stand) 'Es möcht sein Hund jo weiterleben!' - Der hat die Zeit vorausgahnt.

Hilly Ohnesorg.

Achtung! Kontrollverfammlungen!

Kontrollplatz Oberbröblingen a. See (Gasthof zum Reopring). Für alle Jahresklassen und Waffen der Reserve: Am 8. No- vember 1912, vorm. 8 1/2 Uhr, aus den Ortshäufen Oberbröblingen am See und Unterbröblingen. Am 8. November 1912, vorm. 9 1/2 Uhr, aus den Ortshäufen Albersdorf, Wieleben, Erdeborn, Hornburg, Oberpersfeldt und Seeburg. Am 8. November 1912, vorm. 11 Uhr, aus den Ortshäufen Gledien, Schraplau und Unter- eperstedt.

Ordensauszeichnungen. Der Kaiser versieh dem Oberbahn- assistenten a. D. Hermann Wendenburg das Verdienstkreuz in Gold, dem Eisenbahntomotivführer a. D. Wilhelm Ba h n das Verdienstkreuz in Silber, dem pensionierten Eisenbahnangehe- rer Louis Ebert und dem pensionierten Eisenbahnwart- scheller Wilhelm Faust zu Dienst bei Halle das Allgemeine Ehrenzeichen.

Bauernregeln im November. Wenn Gänse im Martini auf dem Geiß stehen, müßen sie Weibschaden im Kote gehn. - Wenn das Laub von Bäumen und Reben vor Martini nicht abfällt, folgt ein kalter Winter. - Wird's um Katharina (25.) trüb oder rein, jo wird auch der nächste Hornung sein. - Andreassonnee tut dem Korn und Weizen weh. - Wenn's zum Allerheiligen schneit, lege deinen Pelz bereit. - Wenn im November Donner rollt, wird dem Getreide Lob gezollt. - Santt Elisabeth sagt's an, was der Winter für ein Mann. - Allerheiligen bringt Sommer für alte Weiber, der ist des Sommers lechter Vertreter. - Allerheiligen trägt eigen Winter zu allen Zweigen. - Santt Martin legt sich wohl mit Dank am warmen Ofen auf die Bank. - Santt Martin ist nichts mehr von heiz. - Schafft Katharina vor Frost sich Schutz, jo wartet man Züge draußen im Schmutz. - Später Donner hat die Kraft, daß er viel Getreide schafft. - An Martini Sonnenschein, tritt ein kalter Winter ein. - Marz- tinustag trüb macht den Winter lind und heiz; ist er hell, jo macht er das Waßer zur Schell. - Viel und langer Schnee, gibt

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 3. November.

Sonntagsplauderei.

Sachte bricht die Abenddämmerung herein und breitet einen schattigen Schein über die Dächer. Der fließt auch durch die Straßen und hilft sie in geheimnisvolle Schlei- er. Ab vom Strome der Wirkstoffe träumt ein kleines Gäch- chen von einer alten Zeit. Ringsum ist es stille. Nur ab und zu schwingt sich ein ferner Ton heran. Wenn ein Wagen vorüberhüpft. Oder wenn ein Hund kläfft. Hüte dich, Caro!

Aus meinen Herbst-Spezial-Angeboten

empfehle nachstehende

Tischzeuge:

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes 'Hausmacher Jacquard' and 'Glebleicht Jacquard'.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes 'Glebleicht Jacquard' and 'Reinleinen'.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes 'Glebleicht Jacquard, Reinleinen' and 'Margueriten-Muster'.

Reinleinen Damast-Gedecke in verschiedenen Mustern für 6, 8 u. 12 Personen zu sehr billigen Preisen.

Vorsiehende Waren sind in der I. Etage auf besonderen Tischen ausgelegt.

Weddy-Pönicke

Leipziger-Strasse 6.

Des Andranges wegen bitte auch die Vormittage zu Einkäufen zu benutzen.





Nur bis 7. November

Wäsche

Rabatt

10%

sämtliche vorrätige

25% auf Modelle, angeschmutzte Wäsche und Reste.

Dieses Angebot findet jedes Jahr nur einmal statt. Der Verkauf ist nur gegen Barzahlung.

Luise Graneiss

Spezial-Geschäft für Wäsche-Ausstattungen, Kleinschmieden 6, Eingang Gr. Steinstrasse.

Achtung: Geschäfts-Eröffnung. Achtung!

Mansfelderstraße 29 (Mansfelder Hof)

Fouragehandlung

Herm. Meusel Nacht, H. Meisterjahn. Hauptgeschäft: 1260.



Sie kaufen am vortheilhaftesten Kinderwagen, Puppenwagen, Peddighrofftel, Peddighroffmüdel...

Albert Schmidt, Korbmachermstr.

Korbwaren-Fabrik u. Spezial-Geschäft für Kinderwagen. Gr. Steinstr. 54/55, Stadtbahnhaltestelle Margaretenstrasse.

Ed. Poenicke & Co. in Delitzsch. Baumschulen in Delitzsch. Obsibäume, Weinreben, Gartenfrücht...

Freundliche Einladung zum Bazar des Frauenhilfevereins der Johanneßgemeinde. Derselbe ist Montag, den 11. und Dienstag, den 12. Novbr. in „Brunners Hofe“...

Der Vorstand. Frau Thessa Barthold, Frau Johanna Knebel, Frau Luise Keller, Frau Emma Rinderauer, Frau Friederike Köhler, Frau Bertha Reinhardt, Frau Anna Dähle, Frau Olga Wolf, Frau Rinderauer, Wäcker.

Was ist Mellognac? Antwort: Ein ausgezeichnetes, mit Hilfe von Stoffen, die bei der Weinbereitung oder aus Wein selbst gewonnen sind...

Haus-Brot. Unter der Marke Hausbrot bringen wir von jetzt ab ein dunkles, herzhafte schmeckendes appetitanregendes Roggenbrot in den Handel...

Knochenbrodt. Der Umkehr unserer sehr häufig beschriebenen Knochenbrodts ist ein sehr reines, für die Güte und Qualität dieses Gebäckes; es sollte deshalb ein ganzer, der an Darmträgheit u. schwerem Stuhl leidet, unter ärztlich empfohlenen, zuerst begünstigt Knochenbrodt versuchen.

Schubert-Brot. Mehrseitig empfohlen wie unser seit 30 Jahren in Halle gut eingeführtes, wohlgeschmeckendes Roggenbrot, wovon täglich rund 10 000 Brote gebacken und verbraucht werden.

Brot-Fabrik Gebr. Schubert, Mersburgerstr. 102. 12 Bros. Rabatt. Telefon 675.

LEIPZIGER PELZWAREN-MANUFAKTUR MAX BARTHEL HOF-LIEFERANT. Reichs-Str. 12.

Ritter Flügel Pianos. begründen ihren Weltruf durch gediegene Arbeit, grossen vornehmen Ton und äusserste Widerstandsfähigkeit.

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen. Trockenheizungen für alle Zwecke, Koch- und Waschküchen, Badeeinrichtungen. ca. 2000 im Betrieb. Sachsse & Co., Halle S.

Eine echte Hallenserin. versteht es, für wenige Pfennige wünschentlich sich elegantes, schmiegsames Schuhwerk zu erhalten; es darf aber auch mit nichts anderem poliert werden als mit Erdal.

schwarz - gelb - braun. Vertreter: E. Eberwien & Co., Halle a. S., Fernsprecher 1367.

Althee-Bonbons, von vorzüglicher Wirkung gegen Husten und Keuchhusten. Joh. Miltacher, strasse 11.

Nur mit Rotband. Luhrs wächst am besten.

Bandwurm mit Kopf. Best. ige hiermit, daß das Bandwurm-mittel Solitaenia den Bandwurm, den ich mit anderen Mitteln, welche angetrieben worden, nicht fortbekommen, heute in 3 Stunden mit Kopf entfernt hat...

Hautjucken. Wenn Sie von hartnäckigem Juckreiz befallen sind und keinen Erfolg finden, verschafft Ihnen Dr. Koch's Nüßsalbe sofort Besserung. Topf 3 M. Halle. Löwen- u. Adolphs. Achten Sie auf d. Namen Dr. Koch!

Vermischtes. Gutebel-Zucht, 24 J. schöne, raff. Gefiedrig, 172 gr. 20000 M. Bern. vündlich ist m. grüb. ausgestattet, Gutbez. v. gut. Charakter, gut verk. Off. u. N. 7237 a. d. Exp. d. M. reb. Leberwiesigkeit Ehrenjagd.

G. ROEDIGER U. ROEDIGER ARCHITECTEN. BAUTEN RAUM-AUSSTATTUNGEN MÖBEL KUNSTVERBILDE GEGENSTÄNDE. THEATRE-GO FERNANDEZ.

Für Gräber. Hyazinthen, Tulpen, Crocus. Blau weiß getreift, 10 Stück 24 Pf. Schneeglöckchen, einfache 10 St. 30, gefüllte 10 St. 30, Russisch, 10 St. 10 Pf. Anemone, Haunkebl., 10 Stück 24 u. 30, Sella sibirica, buntesblau, 10 Stück 30 Pf. Malblumen, großblumig, 10 Stück 50 Pf. Narzissen, einfache 10 Stück 40 Pf., gefüllte 10 Stück 60 Pf. Tazellen, Milchsterne, Iris, Schöneblau, Capnallblumen, Traubenhyazinthen, Jonquillen, Kaiserkrone, Alpenveilchen 1 Rollieren für 3 M. für zwei Gräber reichend, enthält: 10 Hyazinthen, 20 Tulpen, 20 Crocus, 6 Narzissen, 10 Schneeglöckchen und 20 verschieden andere herrliche Frühjahrsblumen.

Moritz Bergmann, Samenhandlung, Markt 20 (neben Berthel & Co.), Fernsprecher 107.

Erich Scherzer Obst-Plantagen. Pa. Tafel- u. Einmach-Obst zu billigsten Tagespreisen, on gross Fernr 38 ct an detail.

Polle mit der Daub gestirnte Socken empfiehlt H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Urin-Untersuchung. Chemisch u. mikroscop., sowie Prüfung von Auswurf auf Tuberkelbazillen. festigt Genauigkeit und Billigkeit. Apotheker C. Kötzing, Köhlerstr. 24, Ecke Werder-Str.

NACH PROFESSOR GRAHAM'S AMBROSIA BROD u. CAKES GERICKE, POTSDAM. Verträge der schwächsten Magen schon morgens früh.

Verlobungsringe. Alfred Bernhard, Gr. Ulrichstr. 44, Pfeiffer & Haase, Sudm. Bucherstr. 44, Pottel & Brosowski, Gr. Ulrichstr. 44, Sprengel & Hatz, Leipzigerstr. 4, Schr. Korn. Str., Gr. Steinstr. 4.